

Erziehung zur Selbstständigkeit

Informationsabend zum Thema Sucht

Witzenhausen – Durch Raten, Fragen, Wortspiele und Diskussionen näherten sich die Besucher des interaktiven Informationsabends an den Beruflichen Schulen in Witzenhausen bei einer Übung in Kleingruppen dem Thema „Sucht“ an. Wie umfassend das Thema Sucht ist, habe sich durch vorgegebene Begriffe wie „Sehnsucht“, „Putzsucht“, „Alkoholsucht“, „Ichsucht“, „Tablettensucht“, „Spielsucht“ gezeigt, wie die Schule mitteilt.

An dem Abend wurden auch harte Fakten präsentiert. Nach dem Videoclip „Stadt - Land - Sucht“ der Drogenbeauftragten der Bundesregierung beispielsweise sind etwa acht Millionen Erwachsene in Deutschland süchtig. Jeder Sechste trinkt zu viel Alkohol. Alle sieben Minuten stirbt ein Mensch in Deutschland an den Folgen seines schädlichen Alkoholkonsums.

Bei 6 bis 7 Prozent der 12- bis 17-jährigen ist von einer

Computerspiel- oder Internetabhängigkeit auszugehen ist.

Harald Nolte von der Fachstelle für Suchthilfe und Prävention in Eschwege verdeutlichte, dass allein Dauer und Häufigkeit kein eindeutiges Kriterium für eine Sucht ist, entscheidend seien auch der Beobachtungszeitraum, ob es Entzugserscheinungen und Kontrollverluste gebe.

Was können Eltern tun? „Eine Erziehung zur Selbstständigkeit und Unabhängigkeit ist ein entscheidender Schutzfaktor“, sagte Nolte. „Leben statt gelebt werden“ gebe eine Sinnorientierung für Kinder und Jugendliche. So könnten Eltern während der gesamten Erziehungszeit positiv und präventiv wirken.

Wie gelungen die Veranstaltung war, zeigt das Resümee von Thorgit Winter, Schulleiterinbeiratsvorsitzende an den Beruflichen Schulen Witzenhausen: „Ich hätte gern noch eine Stunde weitergemacht.“